

Signatur:	2026.SR.0113
Geschäftstyp:	Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende:	Michael Ruefer (GFL)
Mitunterzeichnende:	Mirjam Roder, Tanja Miljanović, Raffael Joggi
Einreichtdatum:	26. März 2026

Kleine Anfrage: Aaresteg Zehendermätteli statt Fähre: Wie geht es weiter mit dem Projekt?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie geht es nun weiter, da der Sieger des Projektwettbewerbs bekannt ist?
2. Bis wann wird ein Bauprojekt ausgearbeitet?
3. In welchem Umfang? Wieviel davon bezahlt die Stadt Bern?

Begründung

Über die Aare beim Zehendermätteli soll gemäss Plänen der Burgergemeinde Bern und der Einwohnergemeinden Bremgarten und der Stadt Bern dereinst ein neuer Fussgängersteg führen, um Bern und Bremgarten zu verbinden. Anfang März hat die Burgergemeinde kommuniziert, dass aus einem Projektwettbewerb ein Sieger hervorgegangen sei. Der Entwurf wird Ende März öffentlich präsentiert.

Der Fährbetrieb beim Zehendermätteli gilt gemäss Burgergemeinde als nicht mehr gesichert. Grund sind offenbar Geschiebeablagerungen, weshalb die Fähre durch einen Fussgängersteg ersetzt werden soll.

Tatsache ist aber, dass die neue Fussgängerbrücke im Zusammenhang mit Ausbauplänen beim Zehendermätteli steht: Der kommerzielle Betrieb soll verstärkt werden. Auf dem Boden der Gemeinde Bremgarten, direkt beim Steg, sind Parkplätze geplant, die Besuchende neu direkt zum Steg und zum Zehendermätteli führen sollen. Die Geschiebeablagerungen wirken im Lichte der weitergehenden Pläne wie ein Vorwand, um den Fährbetrieb einzustellen und die Erschliessung des Zehendermätteli deutlich zu vereinfachen. Es drohen massive Eingriffe in die Flussaue.